

Kelheimer- und Nassauische Schweiz ✧ Anzeiger für Ehlhalten, Falkensteiner Anzeiger
Hornauer Anzeiger Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn Fischbacher Anzeiger

Donnerstag
30
August

Geschäftsstelle:
Königslein im Lannus, Hauptstraße 41
Kernsprecher 44.

42. Jahrgang

Berlin, 29. Aug. (Priv.-Tel. d. Frkf. Ztg.) Der Grund für die Demission des polnischen Staatsrates wird nach Mel-

bungen aus Warschau in der Anordnung des Generalgouverneurs von Beseleer gesehen, die das polnische Schützenkorps aus der polnischen Wehrmacht ausschleiden und der österreichisch-ungarischen Armee zur Verfügung stellt. Dieses Schützenkorps rekrutiert sich aus Legionären, die österreichische Staatsangehörige sind.

Der Friedensschritt des Papstes.

Die Antwort der Entente.

Bern, 28. Aug. (W. B.) Der römische Berichterstatter der „Stampa“ drahtet: Zwischen den Ententeregierungen dauert der Gedankenaustausch an, um über die Antwort auf die Papstnote eine Einigung zu erzielen. Die Antwort kann jedoch nicht vor September erfolgen. Die Antwort wird höflich, aber in den Grundbedingungen ablehnend sein und mit einer kurzen Begründung die Friedensvorschläge des Papstes als ungenügend bezeichnen. — Der Berichterstatter fügt hinzu, die Entente werde als Hauptpunkt darlegen, daß die Mittelmächte ihre Friedensbedingungen bekannt geben müßten.

Die Antwort Amerikas.

Haag, 29. Aug. (Priv.-Tel. d. Frk. Ztg.) Das Holländische News Bureau meldet aus Washington: Die Note des Präsidenten auf den Friedensvorschlag des Papstes ist an den Vatikan abgegangen. Die Antwort geht auf die Einzelheiten der Friedensvorschläge ein, erklärt jedoch, daß es Sache des deutschen Volkes selbst sei, den Krieg zu beendigen. Die Grundzüge der päpstlichen Note wurden einer genauen Prüfung unterworfen. Die Note wird heute veröffentlicht werden.

Lokalnachrichten.

* **Königstein, 30. Aug.** Herr Postkammerer Johannes Kempf, seit Ausbruch des Weltkrieges einberufen, wurde jetzt zum Bizelektmeister befördert und der Stadtwache eines höheren Stabes zugeteilt. Kempf rückte als Gefreiter ein und hat sich auch das Eisene Kreuz 2. Kl. erworben.

* Herr Gendarmerie-Wachmeister Wagner wurde das Ritterkreuz mit Krone des bulgarischen Zivildienstordens verliehen.

* Nach der Verordnung über Obst dürfen Äpfel, Pflaumen, Birnen und Zwetschen nur mit Genehmigung der für den Abfuhrtransport zuständigen Provinzial- oder Bezirksstellen für Gemüse und Obst abgesetzt werden.

Die Tauchbootmeldung.

Berlin, 29. Aug. (W. B. Antik.) Durch unsere Unterseeboote wurden in der Nordsee und im Osthol-Kanal neuerdings vier Dampfer und drei englische Fischerfahrzeuge versenkt, darunter zwei bewaffnete englische tiefbeladene Dampfer von mindestens 4000 Tonnen.

Die Reise des Kanzlers nach Belgien.

Berlin, 29. Aug. (W. B.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Der Reichskanzler, der gestern Abend seine Informationsreise nach Belgien angetreten hat, hörte im Zuge der Vorträge des Chefs der politischen Abteilung beim Generalgouvernement in Belgien, Freiherrn von der Landen, und des Verwaltungschefs für Flandern, Schöbke. Während der Fahrt von Köln nach Aachen empfing der Reichskanzler auf ihren Wunsch einige Vertreter der rheinisch-westfälischen Industrie.

Brüssel, 29. Aug. (W. B.) Reichskanzler Dr. Michaelis empfing in Brüssel eine Abordnung des Rates von Flandern, der ihn in einer längeren Ansprache begrüßte. Der Reichskanzler nahm in seiner Erwiderung Bezug auf die Erklärungen, welche dem Rat von Flandern bei dem Besuche in Berlin am 3. März dieses Jahres von seinem Amtsvorgänger gegeben wurden, und erklärte, daß sich an dem Standpunkte der Reichsregierung nichts geändert habe.

Von nah und fern.

Bübel, 28. Aug. In einer Sandgrube wurde der 13-jährige Schüler Reudler von abstürzenden Sandmassen verschüttet. Auf die Hilferufe eines anderen Knaben grub der Landsturmann Braden das schon dem Tode nahe Kind mit den Händen (da eine Schaufel nicht zur Stelle war) aus den Sandmassen heraus.

Kartoffel-Ausgabe.

Die Ausgabe der Kartoffeln nach den heute ausgestellten Bezugsscheinen erfolgt am Freitag, den 31. August, an der Bahn in nachstehender Reihenfolge:

Prokuren-Nr.	1—100	vormittags von	8—9 Uhr
101—200	„	9—10	„
201—300	„	10—11	„
301—400	„	11—12	„
401—500	nachm.	1—2	„
501—600	„	2—3	„
601—800	„	3—4	„

Diejenigen, die heute keine Bezugsscheine eingelöst haben, können diese morgen vormittag von 8—9 Uhr im Rathaus, Zimmer 3, erhalten.

Königstein im Taunus, den 30. August 1917.

Der Magistrat: Jacobs.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 31. August 1917, vormittags 11 Uhr, versteigere ich in Niederreiffenberg öffentlich, meistbietend, gegen gleich bare Zahlung 1 Schreibrisch — Eichen —

Sammelpunkt der Kaufliebhaber an der Schule.

Königstein im Taunus, den 30. August 1917.

Mohren,

Gerichtsvollzieher in Königstein i. T.

Großes Hauptquartier, 30. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Die Kampfaktivität in Flandern beschränkte sich auch gestern auf starkes Feuer in einigen Abschnitten nordöstlich von Ypern.

Frühmorgens führten die Engländer einen heftigen Vorstoß nordöstlich von Wietje, der verlustreich im Feuer und Nahkampf zusammenbrach.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Am Chemin des Dames scheiterten mehrere nach Feuerwellen vordringende Erkundungsvorstöße der Franzosen südöstlich von Cerny.

Vor Verdun nahm abends der Artilleriekampf wieder größere Stärke an; außer Erkundungsgefechten keine Infanterietätigkeit.

Heeresgruppe Herzog Albrecht

Französisches Feuer gegen Thiaucourt wurde erneut durch kräftige Beschließung von Maviat aux Pres erwidert.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls

Prinz Leopold von Bayern

Bei Danaburg und Smorgon lebte die Feueraktivität erheblich auf; auch südwestlich von Lud, bei Tarnopol und am Zbrucz war die russische Artillerie ruhiger als sonst.

Front des Generaloberst

Erzherzog Joseph

Südlich von Targu Olina wurden rumänische Angriffe gegen unsere Linien abgewiesen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls von Madsen

Der Kampferfolg des 28. August in den Bergen von Jocsani wurde gestern erweitert. Kraftvoller Stoß der bewährten Angriffstruppen warf den jäh sich wehrenden Feind aus Trekt und drängten ihn über die Höhen nördlich des Dorfes gegen das Susita-Tal zurück. Ein aus Schlesien und Sachsen bestehendes Regiment zeichnete sich besonders aus. An 300 Gefangenen und zahlreiche Maschinengewehre und Fahrzeuge wurden eingebracht.

Heftige Entlastungsangriffe der Gegner, ohne Rücksicht auf Menschen verlustreich gegen die von uns nordöstlich und nördlich von Muncelul erlängten Linien geführt, blieben erfolglos und ohne Einfluß auf die Angriffsbewegung westlich der Susita.

Am Sereih und an der unteren Donau steigerte sich die Gefechtsaktivität.

Mazedonische Front.

Die erhöhte Feueraktivität dauert an, besonders südwestlich des Dojran-Sees. Bei Thuma und Alcat Mah unternahmen die Bulgaren erfolgreiche Streifen, bei denen mehrere französische Posten aufgehoben und Gefangene zurückgeführt wurden. Einige angreifende feindliche Kompanien wurden durch Feuer vertrieben.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der österreichisch-ungar. Vorbericht.

Die Isonzschlacht.

Wien, 29. Aug. (W. B.) Aus dem Kriegspressquartier wird am 29. August abends mitgeteilt: Die Kämpfe auf der Hochfläche vom Heiligen Geist und bei Görz dauern an. Der Gegner hatte nirgends Erfolg. Heute um 9 Uhr vormittags wurde Triest von neuem von einem italienischen Fliegergeschwader bombardiert. In das Innere der Stadt fielen etwa 20 Bomben, die nicht unbeträchtlichen Sachschaden anrichteten. Zwei Einwohner wurden getötet, mehrere verletzt.

Das Kirchenkonzil.

Moskau, 28. Aug. (W. B.) Heute wurde das altrussische orthodoxe Konzil unter Beteiligung von 400 Vertretern mit einem Teedum in der Himmelfahrtskathedrale eröffnet; es nahmen 60 Bischöfe und der Metropolit Wladimir von Nowgorod teil. Aus den Kirchen begaben sich Prozessionen nach dem Platz vor der Kathedrale, an denen über 100 000 Personen teilnahmen.

Siegen — wollen wir! Sparen — müssen wir! Spart an dem, was ihr sonst vergeudet habt, an Papier!

Wenn jeder Deutsche täglich nur 20 Gramm Papier spart, wird es nie eine Papiernot in Deutschland geben.

Biehzählung in Königstein.

Auf Beschluß des Bundesrats findet am 1. September 1917 im Deutschen Reich eine kleine Viehzählung statt, die sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen und Federwild erstreckt.

Die Stadt ist zu diesem Zwecke in folgende Zählbezirke eingeteilt:

1. Adelheidstraße und Klosterstraße; Zähler: Herr Lehrer Wam.
2. Falkensteinstraße, Frankfurterstraße Nr. 1 bis einschl. 22, Sodenerstraße, Königsteiner Hof, Mammolsheimerweg, Hardberg und Sophienstraße; Zähler: Fräulein Roth, Lehrerin.
3. Schneidhainerweg Nr. 2, 4, 6, Seilerbahnweg einschl. der Gärtnerwohnungen und der Wohnung des Herrn Hofmarschalls. Schneidhainerweg Nr. 8, 12, 14, 14a, 14b, 20 und 22, Heuhohlweg und Lederfabrik; Zähler: Herr Hauptlehrer Dieb.
4. Bahnstraße, Bahnhof, Bahnhofshotel, Schneidhainerweg Nr. 1, 3, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38 und 40. Zähler: Herr Lehrer Stiller.
5. Schneidhainerweg Nr. 5, 7, 9, 11, 17, 19, 44, 46, 48, 50, 52, 54 und Villa Gans; Zähler: Fräulein Grebe, Lehrerin.
6. Hauptstraße Nr. 1, 2, 3, 4 und 6, 5, 7, 8, 9, 11, 13 und Georg Vingerstraße; Zähler: Herr Sattlermeister Martin Reutner.
7. Hauptstraße Nr. 10, 12, 15, 16, 17, 18 und 19; Zähler: Herr Hoteldirektor Rohr.
8. Hauptstraße Nr. 20, 21, 22, 23, 25, 27, 29, 31, 33 und 35, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 48 u. 49; Zähler: Herr Lehrer Linder.
9. Schulstraße, Schloß, Adelheidstift, Boderer und Hintere Schloßgasse, Burgweg und Sadgasse, Obere Hintergasse Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und Berggasse. Zähler: Herr Lehrer Boths.
10. Obere Hintergasse Nr. 11, 12, 13, 15, 17, 19, 21 und 23, Untere Hintergasse 1, 2, 3 und 4; Zähler: Fräulein Saffelinsky.
11. Untere Hintergasse Nr. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15 und 17, Mühlgartenweg Nr. 1 und 2, Im Ed Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 9 und 11, Krankenhaus; Zähler: Herr Lehrer Seidler.
12. Rindenschneurgasse, Gerbereigasse und Gerichstraße Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 9, 11 und 13; Zähler: Herr Wilhelm Kümmler, Buchbinder.
13. Reugasse, Aufgasse und Sainthäuschenstraße; Zähler: Herr Kaspar Bender, Wägereibesitzer.
14. Gerichstraße Nr. 6, 8, 10, 12, 15, 17, 23 und St. Annakloster, Kirch- und Pfarrgasse; Zähler: Herr Dr. Weihenberger.
15. Herzog-Adolphstraße, Haus Wiesenhal, Pension Baruch und Anton Heber, Theresen- und Gartenstraße; Zähler: Herr Obergärtner Reuter.
16. Apotheke, Limburgerstraße Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 5a, 6, 6a, 8, 9, 10, 11, 11a, 12, 14, 14b, 18, 16, 22 und 24; Zähler: Herr Hof-Wägebindermeister A. M. Fischer.
17. Limburgerstraße Nr. 13, 15, 17, 19, 23, 38, 42, 42a, 44, 48 einschl. Billthöhe, Altkönigstraße, Arndt- und Elisabethstraße, Limburgerstraße Nr. 26, 26a, 28, 30, 32 und Lazarett Taunusblick; Zähler: Herr Rudolf Verfläsen, Kurwirt.
18. Delmühlweg einschl. Billtal, Am Grünen Weg (Lange wische) und Romberg; Zähler: Herr v. Wochold, Privatier.

Es wird auf § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 30. Januar 1917 hingewiesen. Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung oder nach § 2 erlassenen Bestimmungen aufgefordert wird, nicht erstattet oder willkürlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafen bis zu zehntausend Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil „für dem Staate verfallen“ erklärt werden.

Königstein, den 22. August 1917.

Der Magistrat: Jacobs.

Bekanntmachung für Falkenstein.

Polizeiliche Anordnung.

Auf Grund der Verfügung des Herrn Kommandierenden Generals der Luftstreitkräfte vom 20. 8. 17 zur Sicherung gegen feindliche Fliegerangriffe, wird hiermit für Falkenstein folgendes angeordnet:

1. Die Straßenbeleuchtung, sowie jede private Außenbeleuchtung ist auf das Mindestmaß zu beschränken und nur mit abgeblendeten Lichtern erlaubt. Die Abblendung erfolgt durch schwarzen Anstrich der oberen Hälfte der Lampen.
2. Die Fenster in Wohngebäuden, insbesondere auch alle Oberlichter sind durch Rollläden, dunkle Vorhänge oder dunklen Scheibenanstrich zu verdunkeln.

Diese Anordnung tritt sofort in Kraft und werden Zuwiderhandlungen nach den erlassenen Strafbestimmungen bestraft.

Falkenstein im Taunus, den 28. August 1917.

Die Polizeiverwaltung: Haffelbach.

Verloren:

eine Handtasche in der Bahn von Dösch nach Königstein. Inhalt: Schlüssel und Geldbörse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Villa Gans abzugeben.

Tüchtig. Schreiner

sofort gesucht.

Dolfschreinermeister. Seb. Glässer, Limburgerstraße, Königstein.

Riesenkaninchen,

junge und alte, preiswert abzugeben.

Herzog Adolphstr. 2, Königstein.

2 Ziegen

hat zu verkaufen

Joh. Gottschalk, Fischbach i. T.